

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung: Die politisch-gesellschaftlichen Grundlagen der englischen Aufklärung. Von Heinz-Joachim Müllenbrock</i>	I
England im Zeichen der Glorreichen Revolution 1 – Der Charakter der englischen Gesellschaft 11 – Auswirkungen der politisch-gesellschaftlichen Entwicklung auf Literatur und Geistesleben 18	
<i>Das Humanitätsideal der englischen Aufklärung. Von Ludwig Borinski</i>	31
Das Erbe der Spätantike und des Mittelalters 31 – Philosophische Grundlegung 36 – Politische Bezüge 47	
<i>Pietas Litterata: Das Vorbild der Antike. Von Rudolf Sühnel</i>	55
Der Weg von Rom zurück nach Athen 55 – (Pseudo-)Longinos: »Zügel« oder »Sporn«? 56 – Triumph der Latinität 57 – Prioritätenstreit: Antike oder Moderne 60 – Klassiker-Übersetzung als Metempsychose 62 – Das normative Epos: Drydens »Aeneis« und Popes »Iliad« 65 – Hierarchie der (antiken) Gattungen 74 – Wiederentdeckung der Griechen 79	
<i>Heroic versus Mock-Heroic: Epos und Epenparodie von Milton bis Pope. Von Werner von Koppenfels</i>	91
Epische Tradition im Umbruch 91 – »Paradise Lost« als protestantisches Epos 93 – »Hudibras« oder das Bathos der Bürgerkriegserfahrung 97 – Epenübertragung als klassizistische Aneignung 101 – Ironischer Höhenflug: Drydens Konzept der »heroic satire« 104 – Perfektion und Doppelsinn des Mockheroischen in »The Rape of the Lock« 106 – Das Epos der Negativität 111	
<i>Die englische Verssatire als Kunst der spitzen Feder. Von Margret Schuchard</i>	123
Satire als Haltung und Form 123 – John Dryden über die Satire 124 – Die Restauration: Oldham und Rochester 127 – John Dryden: Der Satiriker als das Gewissen der politischen Öffentlichkeit 134 – Die Imitation, eine augusteische Lieblingsgattung 137 – Die Augusteer: Gays Musenverbund und Swifts Schocktherapie 138 – Pope »in propria persona« oder der Satiriker als Norm 140 – Der Spätklassizismus: Samuel Johnson 148	
<i>Dichtung und Prosa im Dienste der Philosophie – Das philosophisch-moralistische Schrifttum im 18. Jahrhundert. Von Erwin Wolff</i>	155
Philosophische Grundpositionen: Locke und Shaftesbury 156 – Die Moralischen Wochenschriften 164 – Klassiker des »Lehrgedichts«: Pope und Thomson 169 – Einige Epigonen des »Lehrgedichts« 192 – »Lehrgedicht« und Roman 197	
<i>Naturauffassung und Naturdichtung im England des 18. Jahrhunderts. Von Karl Heinz Göller</i>	205
Das Problem des Epochencharakters 205 – Erweiterungen und Modifizierungen des klassizistischen Modells 205 – »General Nature« versus »Particular Nature« 211 – Neue Themen und Gegenstände 225 – Natur und Weltbild im 18. Jahrhundert 232	

<i>Das englische Drama im Zeitalter der Aufklärung. Von Herbert Foltinek</i>	239
Das Trauerspiel als Lehrstück 239 – Von der Tragödie zum Schauspiel 245 – Moralische Komödie und Tendenzstück 247 – Die letzten Meister der Komödie 254	
<i>Der englische Roman im 18. Jahrhundert. Von Kurt Otten</i>	261
Der geschichtliche Hintergrund 261 – Der Roman als Mythos des Aufstiegs und der Erlösung: Daniel Defoe 264 – Zum Problem der Romanform 269 – »Sweetness and Light«: Die Moralischen Wochenschriften und die Geburt des Sentimentalen Zeitalters 270 – »Tory Gloom«: Das Düstere im Menschenbild der Tories und im Roman Jonathan Swifts 274 – Von der Romanze zum Bildungsroman 275 – Henry Fielding: Eine neue Gattung der Literatur 281 – Die Tradition Samuel Richardsons 290 – Rückkehr zum pikaresken Roman: Tobias Smollett 293 – Laurence Sterne: Reductio ad absurdum 296 – Die Krise und Überwindung des sentimentalen Ro- mans: Der Durchbruch zum 19. Jahrhundert 301	
<i>Aufklärung und jüdische Identität. Von Günther Lottes</i>	313
Das Judentum zwischen Toleranzangebot und Traditionskritik in der westeuro- päischen Aufklärung 314 – Aufgeklärtes Judentum und jüdische Aufklärung in Deutschland 321	
<i>Die deutsche Literatur des Sturm und Drang. Von Gerhard Sauder</i>	327
Zum Begriff »Sturm und Drang« 327 – Periodisierung – die geschichtliche Situation 330 – Sturm und Drang als Resultat einer Gruppenbildung in Straßburg, Frankfurt und Göttingen 334 – Literaturkritik in den »Frankfurter Gelehrten Anzeigen« 340 – Literatursatiren 344 – Christoph Kaufmann und die Briefkultur 348 – Herder und die Literaturtheorie des Sturm und Drang 351 – Das Genie – neue Vorbilder 357 – Tendenzen der Sturm-und-Drang-Dramatik 361 – Lyrik des jungen Goethe 365 – Lyrik des »Göttinger Hain« 367 – Roman und Erzählung 368	
<i>Die skandinavische Aufklärung und ihre lokalen Voraussetzungen. Von Mogens Brøndsted</i>	379
Renaissance und Barock in Skandinavien 379 – Skandinavische Aufklärung 387	
<i>Die niederländische Literatur der Aufklärung. Von Piet J. Buijsters</i>	411
Im Schatten des Goldenen Jahrhunderts 411 – Jan Luyken – von der Erotik zur Mystik 413 – Hubert Korneliszoon Poot, Dichter und Bauer 415 – Der besondere Charakter der niederländischen Aufklärung 415 – Die niederländische Aufklärung in den Zeitschriften 416 – Poesie und Theater bis um 1770 418 – Der Roman der Aufklärung 423 – Dichterisches Erwachen: Die (erste) Bewegung der »Achtziger« 430 – Rückblick 431	
<i>Die geistigen Grundlagen der amerikanischen Aufklärung. Von Hans-Wolfgang Schaller</i>	435
Geistige Voraussetzungen und Grundlagen 435 – Essay, Pamphlet und politische Propaganda 438 – Benjamin Franklin, die Verkörperung der amerikanischen Aufklä- rung 450 – Die Dichtung der amerikanischen Aufklärung: puritanisches Erbe und optimistischer Zukunftsglaube 456 – Die amerikanische Erzählliteratur des späten 18. Jahrhunderts auf dem Wege von Imitation zu Innovation 461	
Namenregister	469